

Personlik resideren, dar de commendisten geschickt und bequeme dar to sint.³³⁾

De commendisten schullen sulves, wu berort, dar resideren, in deme se geschicket unde dar to bequeme sint, edder sust schullen ore geschickede³⁴⁾ und bequeme officianten ed don sunder alle behelp, inrede und entschuldunge. De commendisten der ore officianten schullen ok stedes alle in eigener person, wu ed on neyne kranckheit edder ander mergklich infall beneme, in allen tyden unde to der mysse gegenwerdich wesen van dem anbegynne wente tom ende; hebben se overst kranckheit edder redelicke nothsaken, denne schal ein islick, dem dat so begegnen werde, eynen andern in syne stede schicken.

Exception unde vorhinderunge durch kranckheit.

Wo overst der commendisten welk by der commenden in blyvende kranckheit bevelle efte in older keme unde he³⁵⁾ van olders efte kranckheit wegene de tyde nicht konde warden, denne schullen³⁶⁾ de patronen vorberort, an deme dat were,³⁷⁾ sodane commende durch eynen bequemen officianten notorf-tigen und wol bestellen³⁸⁾. Die mysse schal ok van dem commendisten eyne woke umbe de andere dagelicks gehalten werden, und deme also de mysse behoret

33) Die Überschrift roth unterstrichen. — 34) Gestrichen officianten. — 35) Gestrichen: de commende. — 36) schullen übergeschrieben, darunter gestrichen: mogen de. — 37) Eingeflammert, theils gestrichen: „de commende einem andern bevelen; weme de denne bevolen werd, de schal dem krancken de helfte der upböringe folgen laten de tyd synes levendes, de andere helfte vor sick sulves bruken. Ist overst, de krancke so mögende wedder worde, de dat sulves vorwaren [mochte gestrichen] denne schal de andere wedder aftreden, so lange eyne andere stede loes werth van densulven patronen, dar schal he de negeste to wesen. Als Überschrift mit der Randbemerkung: Nota nachgetragen: wu vele menden officianten geven schulle. — 38) sodaner — bestellen am Rande nachgetragen, daneben von anderer Hand Nota.